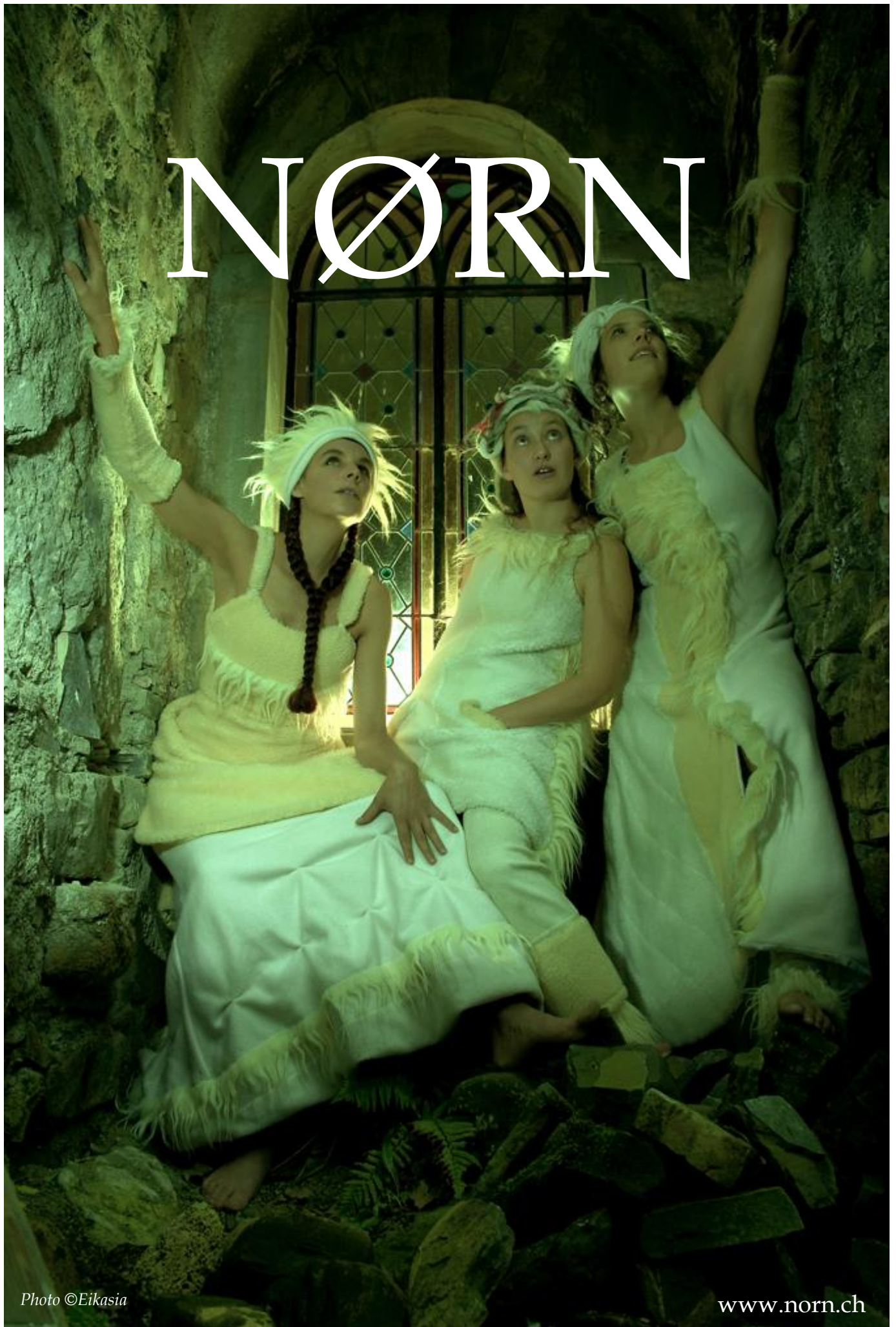


NØRN



WARUM « NØRN » ?



In der skandinavischen Mythologie sind die Nornen drei alterslose Frauen die am Fusse des Lebensbaumes lagern und das Schicksal der Menschen von der Geburt bis zum Tode weben. Es gibt die Norn der Vergangenheit, sinnlich und melancholisch, die Norn der Gegenwart, schalkhaft und lebendig und die Norn der Zukunft, kriegerisch und visionär. Mit viel Witz lassen die drei Sängerinnen durch ihr Spiel diese drei nordischen Hexen auf der Bühne inkarnieren.

Und so wurde Nørn wie von selbst der Name ihres Trios.

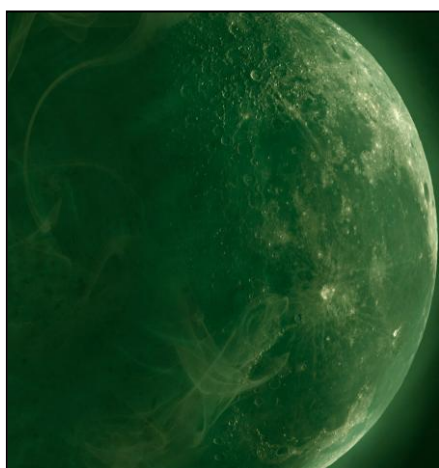
DAS A CAPPELLA TRIO

Anne-Sylvie Casagrande, Edmée Fleury und Gisèle Rime sind seit vielen Jahren fasziniert vom Gesang in allen seinen Formen. Ohne stylistische Einschränkung mischen sich die drei schwesterlichen Stimmen und stossen sich ab, verletzlich, in jedem Moment bereit die Klangfarbe zu wechseln wie eine Schlange die Haut. Kühn, frisch und mit Gefühl nimmt das Trio das Publikum mit auf diese Entdeckungsreise in unerwartete Stimmräume. Und Nørn vereinigt seine ganze Kraft, Zerbrechlichkeit, Wildheit und Leichtigkeit um seine Zuhörer in verwirrender Weise zu verzaubern.

DIE MUSIK

Nørn hören ist eine Reise zu den Sphären in unserem Innern. Von Anne-Sylvie Casagrande komponiert, spricht die Musik des Trios von den Wurzeln die den Menschen mit seiner Welt verbinden, sei es die von gestern oder die von morgen. Man könnte den Stil auch als « ethno-aktuell » bezeichnen da er sich genau auf der Grenze zwischen Tradition und Innovation bewegt. Der Zuhörer kann also in ein Stück scheinbar uralter Kultur eintauchen, er glaubt den Weltgesang eines lange verschwundenen Volkes wieder zu finden, er empfängt die Schwingungen eines längst vergessenen Erbes. Doch einen Augenblick später erzeugen die regelwiedrigen Harmonien, die wilden Polyrythmen, die Spiele mit Texturen und Klangfarben eine eindeutig aktuelle Musik. Diese entführt den selben Zuhörer mit seinen Kontrasten und seiner Energie in ein neues, von Gefühlen regiertes Universum.

DIE ERFUNDENE SPRACHE



Für die Texte dieser Musik sollen die Zuhörer auf ihr Wörterbuch der Imagination vertrauen. Die Lieder der Nørn erforschen eine erfundene Sprache, das Nørnik, eine eigenartige Verbindung von nicht existierenden Wörtern die sich jedoch so vertraut anhören als würden sie mit einer allgemeingültigen inneren Welt korrespondieren. Das Trio wählt also den Traum und die Erinnerung als Schlüssel für die heimliche Verbindung mit seinem Publikum. Die Möglichkeit diesen erfundenen Worten Bedeutung zu geben ist ein Geschenk an die Zuhörer, welche jedoch stets unterstützt werden durch die vorgeschlagene Übersetzung des vielsagenden szenischen Ausdrucks der drei Sängerinnen.